

KLIMARETTER – LEBENSRETTER GEMEINSCHAFTSAUFGABE KLIMASCHUTZ



Seit Beginn des Jahres befindet sich das Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER in der zweiten Projektphase und macht das Gesundheitswesen weiter mobil in Sachen Klimaschutz. Mit Erfolg, wie die jährliche Verleihung der Klimaretter-Awards beweist.

Schon rund 100 Einrichtungen, Kliniken und Unternehmen mit über 5.000 Beschäftigten sind bisher am Projekt der Stiftung viamedica beteiligt und haben gemeinsam mehr als eine Million Kilogramm CO₂ vermieden. Mit einfach umsetzbaren Aktionen, die jeder und jede im Arbeitsalltag umsetzen kann, motiviert das Projekt die Beschäftigten, selbst aktiv zu werden und sich für das Klima einzusetzen. Das innovative digitale Klimaretter-Tool unter www.klimaretter-lebensretter.de zeigt das vermiedene CO₂ direkt an und sensibilisiert niederschwellig in Sachen Energie- und Ressourceneffizienz. Die Teilnahme am Projekt schärft das Bewusstsein für den eigenen CO₂-Fußabdruck und fördert die Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen im Klinikalltag.

JETZT HANDELN FÜR MEHR KLIMASCHUTZ IM KRANKENHAUS

Mit dem Nachschärfen des Klimaschutzgesetzes werden auch die Kliniken mehr in die Verantwortung genommen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren. Der steigende CO₂-Preis wird eine konkrete Motivation sein, hier aktiv zu werden. „Nachhaltiges Wirtschaften ist das Gebot der Stunde, damit auch künftig die Gesundheitsversorgung zu vertretbaren Kosten gewährleistet ist“, betont Prof. Dr. Franz Daschner, Gründer der Stiftung viamedica. Ob Energie, Verbrauchsmaterialien, Ernährung oder Mobilität – in allen Handlungsfeldern gibt es Möglichkeiten, den CO₂-Ausstoß im klinischen Alltag zu reduzieren, um die höher gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen. 2045 soll bundesweit die Treibhausgasneutralität erreicht werden. Bayern will die Kliniken in öffentlicher Hand schon bis zum Jahr 2030 zur Klimaneutralität bringen. Da ist Handeln

gefragt. „Das Klimaretter-Projekt unterstützt betriebliche Klimaschutzmaßnahmen und holt vor allem die Beschäftigten mit ins Boot“, versichert Daschner. Das Projekt kann als konkreter Baustein bei Umweltzertifizierungen und im Nachhaltigkeitsbericht angegeben werden und fördert das Teambuilding.

NEUE AKTIONEN ZU AKTUELLEN THEMEN

Seit diesem Jahr bereichern neue Aktionen das Klimaretter-Tool, die die aktuellen Handlungsfelder Verpackungsmüll und Digitalisierung aufgreifen: Die auch fürs Homeoffice geeigneten Maßnahmen motivieren zum **Vermeiden von Verpackungsmüll**, zur **Reduzierung des eigenen digitalen CO₂-Fußabdrucks** und zum **Verzicht auf den Wäschetrockner**. „Unsere Aktionen im Klimaretter-Tool sind einfach, konkret und direkt für alle umsetzbar – das waren neben der Klimarelevanz die entscheidenden Kriterien für die Auswahl“, erklärt Markus Loh, Projektleiter der Stiftung viamedica. „Mit unseren neuen Aktionen machen wir auf die Klimawirkung des wachsenden Verpackungs- und Datenmülls aufmerksam und bieten praktische Lösungsansätze.“ Im Klimaretter-Tool wird direkt sichtbar, wie viel CO₂ man vermeidet im Vergleich zu den anderen Teilnehmenden. Das macht Klimaschutz zum konkreten Erlebnis.

Auf die Sensibilisierung der Beschäftigten kommt es an, wenn Einrichtungen und Kliniken ihren internen Klimaschutzprozess in Gang bringen möchten: Wer weiß, dass man mit E-Mails löschen nicht nur seinen Speicher entlastet, sondern auch das Klima? Und wer ist sich bewusst, dass richtig Lüften im Büro den eigenen CO₂-Verbrauch und den seines Arbeitgebers re-

duziert? Mitarbeitende, die den Umwelteinfluss ihres eigenen Handelns reflektieren, werden auch in ihrem Arbeitsumfeld zu einem klimaschonenden Betrieb beitragen. Das ist der Effekt, den das Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER erzielen will.

KLIMARETTER-AWARD 2021 ZEIGT VIELFALT DES GESUNDHEITSWESENS

Den Besten im Projekt winkt der Klimaretter-Award: Um die Leistung für den Klimaschutz wertzuschätzen, verleiht die Stiftung viamedica die Klimaretter-Awards an die aktivsten CO₂-Sparer im Projekt. Zum dritten Mal wurden am Klimaretter-Tag die besten Unternehmen in vier Kategorien, Teams und Beschäftigten ausgezeichnet – wegen der Pandemie virtuell. Die Filmbeiträge der Preisträger mit einer Laudatio von Bundesumweltministerin Svenja Schulze sind auf der Projektwebseite veröffentlicht.

In diesem Jahr haben zwei Kliniken den Klimaretter-Award erhalten: das Universitätsklinikum Freiburg und das Helios Klinikum Hildesheim. Weitere Preisträger sind die IKK classic, pronova BKK, DAK-Gesundheit und IKK Südwest, die Deutsch Ordens Altenhilfe Haus St. Anna und das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum, die Fe-

lix Burda Stiftung, Novartis Pharma, Interatio-MediTec, B+A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik sowie erstmals auch Arztpraxen. Damit spiegelt die Preisträgerschaft die Vielfalt des gesamten Gesundheitswesens wider.

JETZT ANMELDEN UND MITMACHEN

Kliniken, die sich für eine Projektteilnahme entscheiden, profitieren neben umfangreichem Material zur Projektkommunikation und begleitender Beratung von den Erfahrungen aus den letzten Jahren, dem verstärkten Austausch zwischen den Projektverantwortlichen und dem weiter entwickelten Klimaretter-Tool. „Wir bieten damit unseren teilnehmenden Kliniken und Unternehmen ein ausgereiftes und frei gestaltbares CSR-Projekt zur internen Nutzung“ unterstreicht Loh. „Melden Sie sich jetzt an und machen Sie mit!“ Lediglich ein geringer Projektkostenzuschuss ist Voraussetzung für die Teilnahme, da das Projekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium gefördert wird. Informationen zum Projekt unter <https://projekt.klimaretter-lebensretter.de/>.

Amely Reddemann, Stiftung viamedica

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG



Anja Simon, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums, bei der Übergabe des Klimaretter-Awards 2021 an den Mitarbeiter Joel Assmies

Das Universitätsklinikum Freiburg hat beim Klimaretter-Award 2021 den 1. Platz in der Kategorie Einzelpersonen erhalten. Anja Simon, Kaufmännische Direktorin der Uniklinik dankt ihrem Mitarbeiter bei der Preisübergabe: „Danke an Joel Assmies für sein Engagement und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mitgemacht und die gute Platzierung beim Klimaretter-Award 2021 ermöglicht haben. Als Klinikumsvorstand unterstützen wir ideell und finanziell das Projekt Klimaretter – Lebensretter und freuen uns über viele weitere aktive Klimaretter und Klimaretterinnen.“

HELIOS KLINIKUM HILDESHEIM



Das Helios-Klinikum Hildesheim hat seine fleißigsten CO₂-Einsparer auch persönlich ausgezeichnet. Guido Nordmann (links) hat Gutscheine an Sabrina Becker und Robert Schramm überreicht.

Das Klinikum hat beim Klimaretter-Award 2021 den 2. Platz in der Kategorie mittlere Einrichtungen belegt. Die Cafeteria hat am Klimaretter-Tag ausschließlich vegetarische Gerichte angeboten. Das Hildesheimer Krankenhaus will beim Thema Nachhaltigkeit voran gehen: „Wir haben weitere Ideen und Maßnahmen im Kopf, die wir noch dieses Jahr umsetzen wollen, um so den ökologischen Fußabdruck unseres Hauses weiter verkleinern zu können“, betont der Projektverantwortliche Guido Nordmann.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestags



KLIMA+
LEBENSRETTER